



SAE

Name: _____

Sekundarschulabschluss für Erwachsene

Nummer: _____

Deutsch B 2023

- **Totalzeit:** 120 Minuten
- **Hilfsmittel:** Wörterbuch in Buchform Muttersprache
- **Maximal erreichbare Punktzahl:** 100
- **Für die Maximalnote 6 erforderliche Punktzahl:** 95
- **Für Note 4 erforderliche Minimalpunktzahl:** 55

Übersicht Teilthemen und Punktzahlen:

	DE
Hörverständnis	20 P.
Leseverständnis	20 P.
Grammatik	20 P.
Schreibanlass	40 P.

A. Hörverstehen (20 Punkte)

___ / 20P.

Wozu ist Gähnen gut?

Lesen Sie zuerst die Aussagen.

Sie hören den Text anschliessend zweimal. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob sich diese **aus dem Hörtext** als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird. Nicht Erwähntes gilt als falsch.

Quelle Hörtext: <https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/wozu-ist-gaehnen-gut-100.html>

© SWR Wissen, 07.12.2022

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1) Wer gähnt, ist immer müde. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) 2010 gab es einen internationalen Gähn-Kongress in Paris. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Zum Thema «Gähnen» gibt es verschiedene Hypothesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) In einer Studie hat man herausgefunden, dass das Gähnen vor allem im Jugendalter wichtig für die Gesundheit ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) 1987 wurde die Sauerstoff-Hypothese bestätigt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Robert Provine ist Amerikaner. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Die Gehirnkühlungs-Hypothese besagt, dass das Gähnen für eine Temperatursenkung des Gehirns und des Körpers sorgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Wenn es draussen sehr kalt oder zu warm ist, gähnen wir weniger. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) Gähnen setzt Glückshormone frei. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Eine Schweizer Studie bewies, dass durch das Gähnen die Aufmerksamkeit gesteigert wird. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11) Gähnen kann auch ein Zeichen von Hunger, Stress oder Aufregung sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 12) Vor einem Vortrag ist man meistens besonders müde und gähnt häufig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13) Häufig muss man selbst gähnen, wenn man über das Gähnen liest oder darüber spricht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14) Recherchen sind generell langweilig, deshalb muss man dabei oft gähnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15) Das Gähnen ist in der medizinischen Forschung wenig erforscht, weil es ein besonders komplexes Thema ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16) Das Gähnen steht auf der Prioritätenliste der wissenschaftlichen Forschung nicht zuoberst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 17) Gähnen weist meistens auf ernste Erkrankungen hin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 18) Multiple Sklerose ist eine Krankheit, bei welcher sich unter anderem die Müdigkeit als Symptom bemerkbar machen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 19) Gähnen wird in Deutschland als unhöfliches Verhalten betrachtet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 20) Wenn man mit dem Finger auf die Zungenspitze tippt, kann man dem Gähn-Drang entgegensteuern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B. Leseverstehen (20 Punkte)

___ / 20P.

Lesen Sie den folgenden Text. Bearbeiten Sie die Aufgaben im Anschluss.
(Fett- und schrägedruckte sowie blaue unterstrichene Wörter werden in den Aufgaben im Teil C - Wortschatz und Grammatik – aufgegriffen.)

Mehr Schein als Sein - Kleider machen Leute – Mode als Statussymbol

1. Bild

Von der Kleidung können oft soziale Unterschiede, arm und reich, Gruppenzugehörigkeit zu Vereinen oder Clubs oder auch politische Haltung abgeleitet werden. Es wird deutlich gemacht, wer man ist und was man darstellt. Als Machtdemonstration kann Kleidung den Status einer Person sehr deutlich hervorheben: Königinnen, Würdenträger, respekteinflössende Richtertalare, selbst Stammeshäuptlinge grenzen sich über ihr Äusseres von anderen Menschen ab.

Eine Polizistin erkennt jeder aufgrund ihrer Dienstkleidung, ebenso Ärzte oder auch Sportlerinnen eines bestimmten Teams. In diesem Fall ist die Bekleidung keine Abgrenzung des Einzelnen, sondern ein Zugehörigkeitsmerkmal zu einer bestimmten Gruppe. Und das trifft auch für jegliche Kulturkreise zu – wer erkennt nicht die orange-farbenen **Kutten** buddhistischer Mönche? Niemand würde es wagen, sich so zu



2. Bild

kleiden, wenn er nicht dazu gehört. Manch ein Hochstapler nutzt dies aber auch erfolgreich aus: Immer wieder gibt es ja Schlagzeilen über Scharlatane als Ärztinnen oder angebliche Polizisten mit den Uniformen aus dem Kostümverleih.

Uns Menschen ist von jeher wichtig von anderen akzeptiert und respektiert zu werden. Das versuchen wir unter anderem mit unserer Kleidung zu erreichen. Wer den neuesten Trends folgt und immer up-to-date ist, wird als angesehenes Mitglied unserer Gesellschaft aufgenommen. Wer sich keine teuren Marken-Artikel leisten kann, kauft bei Billigketten, denn auch diese



3. Bild

verfolgen ja die neuen Trends und kopieren Style und Aussehen teurer Marken und führender Designer.

Dieses Phänomen nennt man „Uniformierungstendenz“: die „unteren Schichten“ wollen sich uniform/gleich zu den oberen kleiden, um im sozialen Umfeld besser angesehen zu sein. Das ist auch nicht erst seit gestern der Fall, sondern seit Jahrhunderten. Nur galt früher z.B. allein schon die Stoffqualität als Statussymbol, heute sind es Labels, Markenzeichen und Logos, die den Wert eines Kleidungsstückes darstellen.

Kleidung dient als Kommunikationsmittel

Warum aber versuchen wir denn mit aller Macht, anderen hinterher zu laufen, anstatt unsere Kleidung nach unserer eigenen inneren Haltung auszuwählen? Kleidung ist der erste Weg zur Kommunikation mit unserer sozialen Umwelt und Mittel zur Selbstdarstellung. Unser Ausdruck nach aussen hin sollte doch ganz uns selbst repräsentieren, denn grundsätzlich spiegelt doch unsere Kleidung die Grundzüge unseres Charakters wider. Jemandem, der auf



seinem Schreibtisch und in seinem Schrank keine Ordnung halten kann, wird man das auch ansehen, jemand mit einer extrem ökologischen Weltanschauung wird immer als „Öko“ erkennbar sein und eine pedantische Bankangestellte wird sicher nie im „unfinished Look“ herumlaufen.

Und das soll auch so sein und bleiben, denn jeder ist anders und darf sich auch so zeigen, wie sie oder er ist! Ob da nun ein Logo 100fach auf der Tasche steht, ob ich es mir leisten kann, das Gucci-Bling-Bling-Kleid zu kaufen oder nicht, es ist doch eigentlich egal. Es war, ist und wird immer so sein, dass Menschen ausgeschlossen oder in «soziale Schubladen» gesteckt werden, aufgrund der Kleidung oder ihres Aussehens. Wir sollten zuerst darüber nachdenken, als über den Kauf des nächsten Statussymbols für unseren Kleiderschrank!! Wir brauchen auf der Welt viel mehr Leute, denen Aussehen und Klamotten egal sind, die auf die inneren Werte achten und Menschen so nehmen, wie sie sind.

(Text angepasst, aus: <https://www.trigema.de>)

Mehr Schein als Sein - Kleider machen Leute – Mode als Statussymbol

- A) Betrachten Sie das zweite Bild (S. 4) genau, darauf sind verschiedene bekannte Persönlichkeiten abgebildet. Wählen Sie zwei Personen/Gruppen aus: Wer sind sie? Woran (Gegenstände/Kleidungsstücke) ist zu erkennen, wer sie sind oder sein könnten?

Person/Gruppe

Merkmale

.....

- B) Studieren Sie die im Text blau markierten, unterstrichenen Wörter. Notieren Sie zwei davon und erschliessen Sie sie aus dem Zusammenhang.

Gewähltes Wort

Erklärung

.....

- C) Der/die Verfasser:in richtet gegen Textende einen Aufruf an den/die Leser:in. Suchen Sie diesen und heben Sie ihn im Text im Dossier auf den Seiten 4 bis 5 hervor. Erklären Sie in eigenen Worten, wozu wir alle aufgefordert werden.

.....

___ / 10P

- D) Kreuzen Sie an, ob sich die folgenden Aussagen **aus dem Artikel** als richtig oder falsch erweisen. Nicht Erwähntes gilt als falsch.

	richtig	falsch
1) Personen mit Macht zeigen diese oft in der Art der Kleidung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Einzeltrickbetrüger nutzen die Macht der Kleidung oft schamlos aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Bestimmte Berufsgruppen sind an ihrer Kleidung erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Wer „up-to-date“ ist, erhält in unserer Gesellschaft Ansehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Kleidung zeigt unser Selbst, ohne dass wir etwas sagen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Früher wurden Menschen nicht nach dem Äusseren beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Leute fühlen sich minderwertig, weil sie in Billigketten einkaufen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Nicht nur mit Kleidung, auch mit Luxusartikeln wird der Status gezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) Jugendliche leiden speziell unter dem Druck „up-to-date“ zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10) Menschen suchten schon immer Bestätigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

___ / 10P

C. Sprache im Fokus (20 Punkte)

___ / 20P.

1. Wortschatz

Welche fünf Ausdrücke bezeichnen **kein** Kleidungsstück? Streichen Sie diese durch.

Kutte Tablar Frack Wrack Uniform
Fracht Tracht Kutter Western Anzug

___ / 5P.

2. Satzgrammatik

Verbenfächer

1. Füllen Sie die leeren Kästchen in der ersten Zeile des Verbenfächers zu «hört» aus. Setzen Sie die *Auswahl der Satzglieder* so in die Kästchen, dass sie zur zugehörigen Frage (Zeile 2) passen.
2. Ergänzen Sie in der zweiten Zeile die leeren Kästchen mit Fragen aus der *Auswahl Fragen* so, dass sie zum Satzglied der ersten Zeile passen.
3. Stellen Sie in der dritten Zeile die gleichen Satzglieder aus der *Auswahl Satzglieder* in einer veränderten Abfolge zu einem neuen Satz zusammen.

Auswahl Satzglieder:

zur Unterhaltung - der Cousin – Rockmusik - ständig

Auswahl Fragen

wer? - wen? - was? – wem? – wie? – wo? - wann? – warum?

1	Beim Bügeln		zur Unterhaltung	
2		wer?		wie?
3				was?

___ / 5P.

3. Wortarten

Welche Probe/Eigenschaft passt zu welcher Wortart? Verbinden Sie mit einem Pfeil.

- | | |
|-------------|---|
| a. Nomen | Sie sind unveränderlich, für sie gibt es keine Probe. |
| b. Verb | Gehört immer «der», «die» oder «das» zum Wort? |
| c. Adjektiv | Können Sie mit dem Wort folgende Reihe bilden?
gross – grösser – am grössten |
| d. Pronomen | Können Sie mit dem Wort nachfolgende Reihe bilden?
sagen – sagte - gesagt |
| e. Partikel | Es gibt von ihnen 7 verschiedene Unterarten. |

4. Rechtschreibung

___ / 5P.

Die Doppelkonsonantenregel betrifft nur den Wortstamm.

Folgt auf einen Vokal ein Doppelkonsonant, wird er kurz gesprochen.

renn- rennen, sie rennt, Rennbahn

hoff- hoffen, sie hofft, Hoffnung

Wird ein Vokal lang ausgesprochen, folgt danach kein Doppelkonsonant

Die Nase langer Vokal a → es folgt nur 1 s (kein Doppel-s)

Entscheiden Sie, welches die korrekte Schreibweise ist.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Unterstreichen Sie den Wortstamm
- Setzen Sie einen Punkt unter den kurzen Vokal, wenn vorhanden
- Streichen Sie die falsche Schreibweise durch
- Begründen Sie Ihre Entscheidung

Bsp. <u>heiraten</u> / <u>heiratten</u>	Langer Vokal a → 1t
Bsp. <u>sprizte</u> / <u>spritzte</u> •	Kurzer Vokal i → z zu tz
(es) eilt/eillt	
Trenung/Trennung	
(wir) leben/lebber	
fresen/fressen	
Die Schafe/Schaffe	

___ / 5P.

D. Textproduktion (40 Punkte)

Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Wählen Sie **ein** Thema aus und schreiben Sie einen **Text mit mindestens 150 Wörtern**. Schreiben Sie zuerst einen **Entwurf** auf ein separates Blatt Papier und danach (falls zeitlich möglich) eine **Reinschrift** auf die vorgedruckten Linien. Geben Sie beides ab. Bitte zählen Sie die Anzahl Wörter Ihres Textes und fügen Sie die Zahl am Schluss an.

Bewertung		Maximale Punkte	Erzielte Punkte
Inhalt	Themenbezug und Nachvollziehbarkeit	16	
Struktur	Aufbau, Gliederung, Umfang, roter Faden, passender Titel	8	
Stil, Satzbau, Wortschatz	Abwechslungsreiche Sprache	8	
Sprachrichtigkeit	Rechtschreibung (inkl. Interpunktion), Wort- und Satzgrammatik	8	
mögliche Punktzahl: Total		40	

1. Erörterung zum Thema «Beruf Influencer:in»

Influencer:innen sind aus den sozialen Medien nicht mehr wegzudenken. Zu Themen wie Mode, Gaming und Beauty inspirieren sie vor allem Jugendliche und junge Erwachsene. Manche verdienen damit ihr Geld. Setzen Sie sich mit dem Thema auseinander und zeigen Sie auf, welches die Vor- und Nachteile dieses Berufs sind.

Gliederung

- **Einleitung:**
Stimmen Sie den/die Leser:in auf den Text ein, indem Sie erklären, was Influencer:innen sind und was sie machen. Was wissen Sie alles zu diesem Thema? Wecken Sie das Interesse des/der Leser:in.
- **Hauptteil:**
Zeigen Sie nun anhand von insgesamt mindestens 3 Argumenten auf, was für Vorteile und Nachteile dieser Beruf mit sich bringt. Sie können 2 Vorteile und einen Nachteil **oder** einen Vorteil und 2 Nachteile beschreiben. Denken Sie daran, jedes Argument mit Beispielen zu beschreiben, sodass der/die Leser:in Ihre Argumente verstehen kann.
- **Schluss:**
Runden Sie Ihren Text ab, indem Sie nochmals die wichtigsten Punkte festhalten und abschliessend Ihre Meinung dazu äussern.

Vorgaben

- Schreiben Sie im Präsens.
- Setzen Sie einen passenden Titel.

2. Beeindruckende Person

Denken Sie an eine Person, die Sie in einer bestimmten Situation einmal sehr beeindruckt hat. Das kann ein Familienmitglied, ein/e Freund:in, ein/e fremde Person oder auch eine berühmte Person sein. Verfassen Sie einen Text, in welchem Sie zu folgenden Fragen etwas schreiben:

- Was passierte in der Situation, in der diese Person Sie beeindruckt hat?
- Was genau hat Sie beeindruckt?
- Welche Eigenschaften dieser Person finden Sie bewundernswert?

Vorgaben

- Schreiben Sie in der Vergangenheit (Präteritum/Plusquamperfekt).
- Schreiben Sie aus der ICH-Perspektive.
- Setzen Sie zum Schluss einen passenden Titel.

